

Inhalt

Einleitung	13
Das Projekt LernEN – kurzer Überblick	17
1. Wandel durch Netzwerkentwicklung	30
1.1 Kooperationen und Netzwerke – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	30
1.2 Auf dem Weg zu einem sich selbst organisierenden Netzwerk	35
1.2.1 Netzwerkentwicklung bedeutet gemeinsame Planung eines Programms	36
1.2.2 Programmplanung ist kooperative Planung eines Prozesses	37
1.3 Das NetzwerkEN – Empirische Daten	40
1.4 Chancen und Grenzen von Netzwerken	54
1.4.1 Programm als Motor	60
1.4.2 Steuerung durch kommunikative Intelligenz	65
1.5 Netzwerksteuerung durch Kommunikation – Haben Frauen bessere Voraussetzungen?	75
1.6 Gute Netzwerker entstehen nicht von selbst - Zur Funktion von Supervisionsteams	79
1.7 Suchmaschine, Beratungszentrum und Kompetenzbilanz als Supportsystem für Netzwerkarbeit	88
2. Selbstgesteuertes Lernen als neue Lernkultur	104
2.1 Lernpsychologische und sozialhistorische Hintergründe	104
2.2 Individualisierung des Lernens	112
2.2.1 Lerntyp erkennen, Lernpotenzial nutzen	115
2.2.2 Lerntypentest	116
2.3 Praxiskonzepte als Lösungsansätze	128
2.3.1 SGL als Grundlage für LLL	128
2.3.2 Offene Lehr-Lern-Konzepte	132
2.3.3 Was der Fremdsprachenunterricht von H. Schliemann lernen kann	
2.3.4 Frontalunterricht – Was macht ihn problematisch, was effektiv?	140
2.4 Das Projekt SELBER	143
2.4.1 Einrichtungen sorgen für Infrastruktur	143
2.4.2 Aufgaben hinsichtlich der institutionellen Lernkultur	147
2.4.3 Interviews	155
2.5 Mediengestütztes Lernen	164

3.	Evaluation als konstitutiver Bestandteil von Netzwerken.....	170
3.1	Evaluation in Bildungsnetzwerken.....	170
3.2	Evaluation als Unterstützung von Programmentwicklung.....	177
3.2.1.	Evaluation, was ist das eigentlich?.....	177
3.2.2	Zum Mehrwert von Evaluation.....	179
3.2.3	Evaluation als Selbstreflexion.....	182
3.2.4	Kein Programm ohne Evaluation.....	186
3.3	Interne Evaluation als Qualitätsentwicklung.....	190
3.3.1	Ebenen der internen Evaluation.....	190
3.3.2	Ergebnis-Evaluation versus Prozess-Evaluation.....	193
3.3.3	Definition von Qualitätsindikatoren.....	198
3.4	Qualitätssicherung durch externe Evaluation.....	202
3.5	Weiterbildungseinrichtung als lernende Organisation.....	210
3.5.1	Organisations-Lernen – Theoretische Grundlegung.....	210
3.5.2	Leitbild – maßgeschneiderter Keimling eines Programms.....	217
4.	Qualitätsentwicklung und Zertifizierung in der Weiterbildung.....	224
4.1	Das lernerorientierte Qualitätsmodell für Weiterbildungseinrichtungen.....	225
4.2	LQW und eduQua – Zwei Zugänge zu Zertifizierungsverfahren.....	230
4.3	Interne Evaluation als Selbstreport.....	233
4.4	Selbstgesteuertes Lernen und OE in Weiterbildungseinrichtungen.....	235
4.5	LQW 2 – das Handbuch.....	238
4.6	Zertifizierungsverfahren der ArtSet 2004.....	251
4.7	Selbstreport der VHS WWH.....	256
5.	Schlussbericht.....	277
5.1	Erfassung von Bildungsangebot und Bildungsbedarf.....	261
5.2	Befragungen.....	298
5.3	Konsequenzen aus den Befragungsergebnissen.....	289
5.3.1	Einrichtung eines Weiterbildungs-Call-Center.....	304
5.3.2	Daten in gedruckter Form – die Weiterbildungsbroschüre.....	311
5.3.3	Internet-Café als Selbstlernzentrum.....	312
5.3.4	Änderung des Projektauftrages durch Suchmaschine „Weiterbildung NRW“.....	312
5.3.5	Teilprojekt: Kommunikationsschulung in der Altenpflege.....	314
5.3.6	Aufbau eines Beratungs- und Beschwerdezentrums.....	317
5.3.7	LernEN und SELBER – eine ganz besondere Beziehung.....	322

5.4	Resümee und Empfehlungen	309
5.5	Anhang	317
6.	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse und Ausblick	332
	Literatur	344